

Gebetsanregungen in Zeiten der Corona-Pandemie

Gott, Du bist uns Mutter und Vater. Du willst für uns das Gute.
Eine neue Krankheit beunruhigt uns zutiefst. Durch das Corona-Virus sind wir stark verunsichert; unser Alltag ist auf den Kopf gestellt.
Wir sehnen uns nach Schutz und Sicherheit für uns selbst und unsere Lieben.

Sei uns nahe in unseren Familien, unseren Beziehungen und in unserer Frauengemeinschaft. Durch das Virus sind die Menschen auf der ganzen Erde plötzlich vereint. Wir vertrauen auf Deine Hilfe in dieser Krisenzeit und bitten um ein gutes, verantwortliches Miteinander.

Gib uns den Mut und ein offenes Herz, unsere Hilfe anzubieten, wo es Not tut und gib uns die Demut, um Hilfe zu bitten, wenn wir es brauchen.
Stehe in diesen Tagen allen Einsamen bei, die allein wohnen und so dringend auf andere Menschen angewiesen sind.
In jeder helfenden Hand bist Du zugegen.

Wir setzen unser Vertrauen in Dich und bitten um Deinen Schutz, besonders für alle Menschen in den helfenden Berufen, in den Krankenhäusern, den Apotheken, den Geschäften. Stehe den Menschen bei, die sich in Solidarität für andere engagieren.

Wir vertrauen auf Deine Hilfe in dieser Krise.
Lass sie uns zur Chance werden, neue Wege des Miteinanders zu finden.
Und lass uns trotz der Krankheit die Menschen nicht vergessen, die von Krieg, Gewalt und Unterdrückung bedroht sind.

Schenke uns Weitsicht für unser Handeln,
Gelassenheit, um nicht kopflos zu werden,
Liebe, um die Gemeinschaft zu stärken
und das Vertrauen, dass wir diese Bedrohung überstehen.

Fürbitten

Höre Du unser Gebet.

Für die erkrankten Menschen: Steh Du ihnen bei und gib ihnen Kraft und Zuversicht.

Für die Menschen in den Nachbarschaften: Dass sie ihre Hilfe anbieten, wo es Not tut.

Für die Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger: Unterstütze und stärke sie in ihren Aufgaben.

Für alle Frauen und Männer, die politische Verantwortung tragen: Sende ihnen Deine Geistkraft für ihre Entscheidungen.

Für die Frauen und Männer in Wissenschaft und Forschung: Erfülle sie mit Deiner Geistkraft des Verstandes und der Weisheit.

Für alle einsamen Menschen: Gewähre ihnen Trost durch Deine Nähe.

Für die Familien, die großen Belastungen ausgesetzt sind: Schenke ihnen Gelassenheit und Zuversicht und Erfahrungen der Solidarität.

Für alle, die sich um ihre wirtschaftliche Existenz sorgen: Zeige Du ihnen neue Wege.

Für alle Verstorbenen: Lass sie Frieden und Heimat bei Dir finden.

Für uns alle: Sei Du bei uns in diesen Tagen mit Deinem Segen.
Amen.

Nach Psalm 27

Die Ewige ist mein Licht und meine Befreiung –
vor wem sollte ich mich fürchten?

Die Ewige ist die Zuflucht meines Lebens –
vor wem sollte ich erschrecken?

3 Selbst wenn mich ein Heer belagert, fürchte ich mich nicht.
Selbst wenn eine Schlacht gegen mich entbrennt, bleibe ich voll
Vertrauen.

4 Eines erbitte ich von der Ewigen, das wünsche ich mir:
ich möchte im Haus der Ewigen bleiben,
alle Tage meines Lebens,
um die Freundlichkeit der Ewigen zu erfahren,
um in ihrem Tempel Einsicht zu gewinnen.

5 Sie wird mich verstecken in ihrer schützenden Hütte am Unglückstag.
Sie wird mich verbergen in ihrem schirmenden Zelt.
Hoch auf einen Felsen wird sie mich stellen.

6 Nun überrasge ich, die mich anfeinden, mich einkreisen.
Ich will in ihrem Zelt Jubelopfer darbringen.
Ich will singen und musizieren für die Ewige.

13 Unerschütterlich glaube ich daran, die Güte der Ewigen zu sehen,
im Land der Lebenden.

14 Hoffe auf die Ewige, sei stark, fasse dir ein Herz!
Hoffe auf die Ewige!

Bibel in gerechter Sprache